



Erwerbstätigkeit

A VI - unreg.

Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen (Mikrozensus) in Mecklenburg-Vorpommern

2007

Bestell-Nr.: A693 2007 01

Herausgabe: 21. Oktober 2008

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Groß, Telefon: 0385 4801-4452

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung.....	3
2.	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen in Mecklenburg-Vorpommern.....	9
3.	Bevölkerung und Ausbildung.....	11
3.1	Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen.....	11
3.1.1	Erwerbstätige.....	11
3.1.2	Erwerbslose.....	12
3.1.3	Nichterwerbspersonen.....	13
3.1.4	Insgesamt.....	14
3.2	Bevölkerung und Erwerbstätige 2007 nach allgemein bildendem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs-/ Hochschulabschluss und Planungsregionen.....	15
4.	Erwerbstätigkeit und Ausbildung.....	16
4.1	Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens 2007 nach Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und monatlichem Nettoeinkommen.....	16
4.2	Erwerbstätige 2007 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Stellung im Beruf.....	18
5.	Beruf und Ausbildung.....	20
5.1	Erwerbstätige 2007 nach Berufsbereichen.....	20
5.1.1	und Abschluss an einer allgemein bildenden Schule.....	20
5.1.2	und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss.....	21
5.1.3	und monatlichem Nettoeinkommen.....	22
5.1.4	und Stellung im Beruf.....	23
5.1.5	und Altersgruppen.....	24
5.1.6	und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden.....	25
5.1.7	und Wirtschaftszweigsunterbereichen.....	26
6.	Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen.....	28
6.1	Erwerbstätige 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und Stellung im Beruf.....	28
6.2	Abhängig Erwerbstätige 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit.....	29
6.2.1	und Altersgruppen.....	29
6.2.2	und Wirtschaftsbereichen.....	30
6.2.3	sowie Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit.....	31
6.2.4	sowie Abschluss an einer allgemein bildenden Schule.....	32
6.2.5	sowie berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss.....	33
6.3	Erwerbstätige 2007 nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen.....	34
7.	Lange Reihe.....	35
7.1	Bevölkerung 15 Jahre und älter nach Abschluss an einer allgemein bildenden Schule und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss.....	35
7.2	Abhängig Erwerbstätige nach Art des Arbeitsvertrages.....	36

1. Vorbemerkung

Statistische Berichte zum Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland (seit 1991 in allen 16 Bundesländern) jährlich 1 Prozent aller Haushalte nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt werden. In Mecklenburg-Vorpommern bilden zirka 8 000 Privathaushalte diese repräsentative Stichprobe, mit der schnell, Kosten sparend und ausreichend zuverlässig die wichtigsten Veränderungen der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Daten ermittelt und mit Hilfe der Hochrechnung an der Bevölkerung dargestellt werden können.

Berichte zu den Jahresehebungen:

Sie beschreiben für Mecklenburg-Vorpommern wesentliche Ergebnisse des Mikrozensus zu den drei Bereichen „Bevölkerung und Haushalte“, „Bevölkerung und Familien“ sowie „Erwerbstätigkeit“. Als Jahresauswertungen des Mikrozensus erscheinen sie regelmäßig als Grundangebot.

Zwischenberichte (Halbjahresstichproben):

Darüber hinaus wird seit dem Mikrozensus 2006 durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern ein Strukturbericht zu allen drei Schwerpunktbereichen (Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit) angeboten, der als Auswertung des halbjährlichen Dateneingangs den Nutzern als Zwischenauswertung der halben Jahresstichprobe (zirka 4 000 Haushaltsbefragungen) erste wesentliche Strukturdaten des Landes aus dem Mikrozensus anbietet.

Sonderberichte:

Die Auswertung zu Sonderthemen aus mehrjährig wechselnden Modulen des Mikrozensus wird fortgesetzt und mündet weiterhin in bereits bekannte Statistische Sonderberichte Mikrozensus, wie z. B. „Fragen zur Gesundheit“ oder - wie hier vorliegend - zu „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“.

Mit den Statistischen Berichten Mikrozensus bieten wir ein übersichtliches und komplexes Grundangebot wesentlicher Ergebnisse dieser in Europa einmaligen Repräsentativstatistik für Mecklenburg-Vorpommern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 421 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Frau Frauke Groß:	Telefon 0385 4801-4452
Frau Kathrin Lübcke:	Telefon 0385 4801-4789.

Rechtsgrundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung des Mikrozensus sind:

- das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 - MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1 350)
- die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. der EG Nr. L 77 S. 3), in der jeweils aktuellen Fassung
- das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1 534).

In diesem Bericht werden Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung zum Bereich Bildung und Erwerbstätigkeit 2007 dargestellt. In § 4 Absatz 4 o. g. Mikrozensusgesetzes wird die Erhebung von Fragen für Erwerbstätige zur überwiegend ausgeübten Tätigkeit, Betriebs-, Werksabteilung, Stellung im Betrieb als Zusatzbefragung in der zeitlichen Abfolge von vier Jahren, erstmals 2007, geregelt. Die Fragen werden mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung erfragt. Nach § 7 Absatz 1 besteht für diese Fragen Auskunftspflicht.

Methodenhinweis

Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche - im März 2004 - erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das neue Mikrozensusgesetz 2005 sieht vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe Mikrozensus (in Mecklenburg-Vorpommern entspricht das zirka 8 000 Haushalten) auf alle Kalenderwochen des Jahres. Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die Entwicklung im Durchschnitt eines Erhebungsjahres.

Dieser Methodenwechsel beeinflusst für den hier betrachteten Themenkreis vorrangig die Zahl der ausgewiesenen Erwerbstätigen, da saisonale Beschäftigungseffekte im unterjährigen Konzept vollständig erfasst werden. Der vorliegende Bericht verzichtet jedoch nicht auf Zeitvergleiche mit Ergebnissen der Erhebungsjahre nach Berichtswochenkonzept, da die methodischen Verzerrungen im plausiblen Bereich verblieben. Somit bleibt dem Nutzer die Entwicklungsbetrachtung zurück bis 1991 erhalten.

Bevölkerungskonzepte des Mikrozensus

Bei der Auswertung der Mikrozensusbefragungen wird - je nach Fragestellung - von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied der drei Bevölkerungskonzepte des Mikrozensus anschaulich. Der vorliegende Sonderbericht „Wohnsituation“ ist Ergebnis der Hochrechnung am Wohnungsbestand und nutzt für die Haushaltstabellen das Konzept der Bevölkerung in Haushalten.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
Bevölkerung am Ort ...	Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung (Darstellung auf Individualebene, z. B. erwerbsstatistische Auswertung)		
Bevölkerung in Privathaushalten (haushaltsbezogene Auswertung)			Bevölkerung in Gemeinschafts- unterkünften
... der Nebenwohnung	Bevölkerung (Lebensformenkonzept) (familienbezogene Auswertung)	Alleinlebende	

Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformenkontext - wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Dazu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Personen liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes). Personen mit weiteren Wohnungen im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, Strafgefangene, Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal gehören zur Bevölkerung der Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen.

Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Beteiligung am Erwerbsleben

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die hier dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Zur Gruppe der Erwerbspersonen gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Arbeitsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen eine Bindung zum Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben (z. B. wegen Urlaub, Mutterschutz/Elternzeit). Auch geringfügig Beschäftigte sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keine – auch keine geringfügige - auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Abhängig Erwerbstätige

Zu den abhängig Erwerbstätigen zählen Beamte/-innen, Angestellte, Arbeiter/-innen und Auszubildende.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote zeigt den Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote zeigt den Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet.

Alter

In Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden die Ergebnisse entsprechend der Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis 2004 war dies i. d. R. die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragung vorangeht.

Stellung im Beruf

Es wird unterschieden nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Angestellten, Arbeitern/-innen, Beamten/-innen und Auszubildenden.

Selbstständige

Dazu zählen alle Personen, die einen Betrieb/eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-in, Miteigentümer/-in, Pächter/-in oder selbstständige(r) Handwerker/-in leiten sowie selbstständige Handelsvertreter/-innen, Freiberufler, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister/-innen.

Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geführt wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden, werden als mithelfende Familienangehörige bezeichnet.

Beamte/-innen

Beamte/-innen sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldaten/-innen. In den für Beamte ausgewiesenen Ergebnissen sind die Wehrpflichtigen enthalten.

Angestellte

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Zu den Angestellten zählen außerdem die Zivildienstleistenden.

Arbeiter/-innen

Arbeiter/-innen sind alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen in praktischer Berufsausbildung (einschließlich Praktikanten/-innen und Volontäre/-innen). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Wöchentliche Arbeitszeit

Die in einer Woche normalerweise geleistete Arbeitszeit gilt als die wöchentliche Arbeitszeit. Gelegentliche oder einmalige Abweichungen (z. B. Urlaub, Krankheit, Überstunden, Kurzarbeit) werden hier nicht berücksichtigt.

Tatsächliche Arbeitszeit

Zur tatsächlichen Arbeitszeit zählen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitstage und -stunden einschließlich Überstunden. Dagegen zählen Urlaubs- oder Krankheitstage oder andere Ausfalltage nicht zur tatsächlich geleisteten Arbeitszeit.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten zählen: Lohn oder Gehalt, Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld, Rente, Pension, Stipendien, BaföG, Kindergeld, Alimentationszahlungen, eigenes Vermögen, Zinsen, Altenteil, Wohngeld, private Unterstützungen, Sozialhilfe.

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule

An allgemein bildenden Schulen können bzw. konnten folgende Abschlussarten erreicht werden:

Haupt-(Volks-)schulabschluss

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR

Dies war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss

Einen Realschulabschluss ist der Abschluss u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder der Abschluss einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife

Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Hochschulreife

Die Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, einer Integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Die beruflichen Ausbildungsabschlüsse werden wie folgt unterschieden:

Anlernausbildung

Als gleichwertig gilt ein berufliches Praktikum mit einer mindestens einjährigen (früher sechsmonatigen) praktischen Ausbildung im Betrieb.

Lehrausbildung

Eine Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule.

Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Der Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens befähigt z. B. zu Berufen wie Medizinisch-technischer Assistent oder Krankenschwester/-pfleger.

Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR

Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Fachhochschulabschluss

Der Fachhochschulabschluss bzw. Ingenieurschulabschluss ist der graduierte Abschluss an einer Fachhochschule, Ingenieurschule oder einer sonstigen Höheren Fachschule. Auch der Abschluss einer Berufsakademie wird hierzu gezählt.

Hochschul-/Universitätsabschluss

Als Hochschul-/ Universitätsabschluss gelten Staatsexamen, Diplom- oder Magisterprüfung und/oder Promotion an Universitäten oder Hochschulen (z. B. Technische Hochschule, Pädagogische Hochschule, Musikhochschule usw.) einschließlich Gesamthochschulen und Fernuniversitäten. Ein Hochschulabschluss ist ebenfalls gegeben bei Absolventen der früheren Lehrerseminare und Lehrerbildungsanstalten.

Zahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und mithelfende Familienangehörige zugerechnet. Bei bis zu zehn tätigen Personen wird die genaue Anzahl eingetragen. Im Weiteren gelten folgende Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Berufe

Für die Zuordnung nach Berufen wird die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EU-Arbeitskräftestichprobe) angewandt. Erfragt wird der ausgeübte, nicht der erlernte Beruf („gegenwärtige Tätigkeit“).

Zeitliche Arbeitsbedingungen

Diese Angaben beziehen sich auf die Haupttätigkeit (erste Erwerbstätigkeit). Die Arbeitsbedingungen einer ggf. neben der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit ausgeübten zweiten Tätigkeit (Nebentätigkeit) sind unberücksichtigt (z. B. Aushilfskellner am Sonntag). Bei Personen, die ihre Tätigkeit in den letzten drei Monaten gewechselt haben, sind die Angaben auf die aktuelle Tätigkeit beschränkt.

Samstagsarbeit

Samstagsarbeit liegt vor, wenn die gesamte Arbeitszeit oder nur ein Teil auf den Samstag zwischen 0.00 und 24.00 Uhr fällt. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um eine typische Arbeitsschicht oder um eine normale Arbeitszeit bei Betrieben mit 6-Tage-Woche handelt.

Sonn-/Feiertagsarbeit

Sonn-/Feiertagsarbeit liegt vor, wenn eine Person an Sonntagen oder an Feiertagen oder sowohl an Sonn- als auch an Feiertagen arbeitet. Dabei kann die gesamte Arbeitszeit eines Tages oder auch nur ein Teil davon in die Zeit von 0.00 bis 24.00 Uhr an Sonn-/Feiertagen fallen.

Abendarbeit

Abendarbeit liegt vor, wenn die gesamte Arbeitszeit oder nur ein Teil zwischen 18.00 und 23.00 Uhr geleistet wird.

Nachtarbeit

Nachtarbeit ist jede Arbeit, die zwischen 23.00 und 6.00 Uhr geleistet wird, gleichgültig, ob sie vorher beginnt, später endet oder ob Beginn und/oder Ende innerhalb der Zeitspanne von 23.00 bis 6.00 Uhr liegen.

Schichtarbeit

Eine Person leistet Schichtarbeit, wenn sie ihre Arbeit zu wechselnden Zeiten ausübt (Wechselschicht).

- z. B.:
- Früh-/Spätschicht
 - Früh-/Spät-/Nachtschicht
 - Tag-/Nachtschicht
 - unregelmäßige Schicht (etwa 2 Wochen Frühschicht, dann 3 Wochen Spätschicht)
 - geteilte Schicht (Teil der Arbeitszeit am Vormittag, anderer Teil am Abend)

Häufigkeit

Es wird unterschieden zwischen

- ständig: normalerweise an jedem Samstag
normalerweise an jedem Sonn- und/oder Feiertag
normalerweise in jeder Nacht
normalerweise an jedem Abend
normalerweise nur (Wechsel-)Schicht
- regelmäßig: nicht ständig, aber in gleichbleibenden Zeitabständen
- gelegentlich: nicht regelmäßig (hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen, auch einmalig)

Berufs- und Betriebswechsel

Berufswechsel

Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die gegenwärtige Tätigkeit (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Betriebswechsel

Hierzu zählt auch ein Wechsel zwischen Betrieben eines Unternehmens.

Wirtschaftszweig

Für die Zuordnung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen findet die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus, Verwendung.

Bei der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen/-unterbereichen wurde folgende Zuordnung gewählt:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Produzierendes Gewerbe

- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
- Energie- und Wasserversorgung
- Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr

- Handel und Gastgewerbe
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen

- Kredit- und Versicherungsgewerbe
- Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen
- Öffentliche Verwaltung u. Ä.
- Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)

Planungsregionen

Bei der Einteilung nach Planungsregionen wurde nach folgender Zuordnung unterschieden:

Westmecklenburg

Kreisfreie Städte: Schwerin, Wismar

Landkreise: Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim

Mittleres Mecklenburg/Rostock

Kreisfreie Stadt: Rostock

Landkreise: Bad Doberan, Güstrow

Mecklenburgische Seenplatte

Kreisfreie Stadt: Neubrandenburg

Landkreise: Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz

Vorpommern

Kreisfreie Städte: Greifswald, Stralsund

Landkreise: Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen, Uecker-Randow

2. Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen in Mecklenburg-Vorpommern

Bevölkerung und Ausbildung

Im Jahresdurchschnitt 2007 machten 93,5 Prozent der in Mecklenburg-Vorpommern Befragten im Alter von 15 und mehr Jahren Angaben zum **Schulabschluss** und repräsentierten damit 1 418 300 Personen. Davon hatten die Fachhoch- bzw. Hochschulreife 256 800 Personen bzw. 18,1 Prozent, einen Realschul- oder gleichwertigen Bildungsabschluss 214 500 Personen bzw. 15,1 Prozent, den Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR 495 600 Personen bzw. 34,9 Prozent und den Haupt-/Volksschulabschluss 451 300 Personen bzw. 31,8 Prozent.

Angaben zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss machten 76,2 Prozent der im Jahr 2007 Befragten im Alter von 15 und mehr Jahren und repräsentierten damit 1 155 000 Personen. Davon hatten einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss 145 100 Personen bzw. 12,6 Prozent, einen Fachschulabschluss der ehemaligen DDR 90 500 Personen bzw. 7,8 Prozent und einen Fachschulabschluss 89 900 Personen bzw. 7,8 Prozent.

Zur Einschätzung des Erwerbspotenzials im Land sind Zahl und Ausbildungsstruktur der Erwerbstätigen, der Erwerbslosen und der Nichterwerbspersonen von besonderem Interesse. Die **Ausbildungsstruktur** dieser Gruppen stellte sich 2007 wie folgt dar:

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
	Prozent		
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	100	100	100
davon			
Haupt-(Volks-)schulabschluss	11,5	29,3	61,5
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR	46,8	45,2	15,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,5	17,7	6,7
Fachhoch-/Hochschulreife	21,2	7,9	16,7
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen	100	100	100
davon			
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	69,6	89,0	69,9
Fachschulabschluss ²⁾	8,8	/	7,8
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	7,0	/	10,7
Fachhochschulabschluss ³⁾	5,2	/	3,9
Universitätsabschluss ⁴⁾	9,4	/	7,7
	1 000		
Zusammen	757,2	159,3	599,7

1) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums

2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) einschließlich Ingenieurschulabschluss

4) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Der in der Gruppe der Nichterwerbspersonen mit 61,5 Prozent hohe Anteil an Personen mit Haupt-(Volks-)schulabschluss ist dem Umstand geschuldet, dass 60,1 Prozent der Nichterwerbspersonen den Altersjahrgängen bis 1943 angehören, demnach 65 und mehr Jahre alt sind.

Der Vergleich der Erwerbstätigen und der Erwerbslosen bezüglich der allgemein bildenden schulischen und berufsbildenden Abschlüsse bestätigt das erhöhte Risiko von Erwerbslosigkeit mit geringerer Qualifikation. Oder positiv formuliert: Höherwertige schul- und berufsbildende Abschlüsse erleichtern den Zugang zu Beschäftigung, schützen jedoch nicht per se vor Erwerbslosigkeit.

Erwerbstätigkeit, Beruf und Ausbildung

Die Möglichkeit der **Realisierung hoher und höchster Einkommen korreliert** grundsätzlich mit einer hohen schul- und berufsbildenden Ausbildung und den jeweiligen Abschlüssen.

Die höchste ausgewiesene Nettoeinkommensklasse von Erwerbstätigen mit Haupt-(Volks-)schulabschluss liegt in Mecklenburg-Vorpommern bei 1 100 bis 1 500 EUR. Sie wird allerdings nur von 14 600 Erwerbstätigen mit Haupt-(Volks-)schulabschluss (17,5 Prozent dieser Gruppe) erreicht. Erwerbstätige mit Fachhoch-/Hochschulreife erreichen Nettoeinkommen aller Einkommensklassen bis hin zu 2 600 EUR und mehr.

Obgleich die Ausbildungsstrukturen der erwerbstätigen Frauen und Männer sich nicht wesentlich voneinander unterscheiden, wird auch in Mecklenburg-Vorpommern die **Einkommensrelevanz des Geschlechts** deutlich. So erzielten im Jahresdurchschnitt 2007 bei den männlichen Erwerbstätigen 25,8 Prozent Einkommen ab 1 500 EUR (Frauen: 17,6 Prozent) und lediglich 18,6 Prozent der männlichen Erwerbstätigen verdienten weniger als 700 EUR (Frauen: 27,1 Prozent).

Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Zur Einschätzung der Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen werden häufig Arbeitszeitmerkmale herangezogen. Aber auch die Art des Arbeitsvertrages oder die Anzahl der in der Arbeitsstätte tätigen Personen ermöglichen Rückschlüsse auf die Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

In Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahresdurchschnitt 2007 mehr als die Hälfte der insgesamt 757 200 Erwerbstätigen (60,2 Prozent) ständig, regelmäßig oder gelegentlich von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht betroffen. Innerhalb der Gruppe der Selbstständigen/mithelfenden Familienangehörigen betrafen diese Abweichungen von der „Normalarbeitszeit“ sogar 80,0 Prozent.

In Mecklenburg-Vorpommern dominieren abhängige Beschäftigungsverhältnisse. 82,2 Prozent der Erwerbstätigen bzw. 622 500 Personen (ohne Auszubildende) waren im Jahresdurchschnitt 2007 abhängig erwerbstätig, darunter 510 100 Personen (81,9 Prozent) auf Basis eines unbefristeten Arbeitsvertrages. 472 500 abhängig Erwerbstätige (75,9 Prozent der abhängig Beschäftigten) gingen einer Vollzeitstätigkeit nach.

Ein für die neuen Länder und damit auch Mecklenburg-Vorpommern typischer Umstand betrifft die Zahl der in einer Arbeitsstätte tätigen Personen bei den Selbstständigen. 52,6 Prozent der Selbstständigen mit Angaben zu diesem Merkmal arbeiten ohne Beschäftigte. Bei den Selbstständigen mit Beschäftigten sind in 70,7 Prozent der Fälle in der jeweiligen Arbeitsstätte maximal 5 Personen tätig.

3. Bevölkerung und Ausbildung

3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

3.1.1 Erwerbstätige

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					65 und älter
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	
		1 000					
		Männlich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	402,3	61,3	72,5	109,8	102,8	50,7	/
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	56,5	14,5	10,9	(7,2)	12,1	(9,7)	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	172,0	-	(5,5)	73,6	68,1	24,3	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	87,9	39,0	36,8	(7,9)	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	85,9	(7,9)	19,4	21,3	19,7	15,6	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	341,6	26,1	64,0	101,8	97,0	48,0	/
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	242,9	25,6	50,3	74,0	66,9	24,3	/
Fachschulabschluss ²⁾	34,0	/	/	10,5	10,7	(7,1)	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	10,5	-	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss ³⁾	20,4	/	/	(5,6)	(6,8)	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	33,7	-	(5,5)	(9,5)	(8,5)	(9,0)	/
Zusammen.....	411,4	63,9	75,0	111,8	104,5	51,1	/
		Weiblich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	340,9	45,8	55,0	99,5	94,6	44,1	/
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	28,7	(8,9)	/	/	(5,1)	(6,6)	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	175,6	-	(6,3)	74,0	69,8	25,2	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	64,8	28,9	23,7	(7,6)	/	/	-
Fachhoch-/Hochschulreife.....	71,7	(7,9)	20,1	15,7	17,1	10,2	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	292,2	18,4	50,2	90,9	90,2	40,9	/
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	198,1	17,2	36,0	63,9	57,0	22,9	/
Fachschulabschluss ²⁾	21,7	/	(5,9)	(5,3)	(6,6)	/	-
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	33,9	-	-	13,0	13,2	(7,5)	/
Fachhochschulabschluss ³⁾	12,5	-	/	/	/	/	-
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	26,0	/	(5,3)	(5,6)	(9,3)	(5,3)	/
Zusammen.....	345,9	47,8	55,3	100,8	95,6	44,0	/
		Insgesamt					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	743,1	107,1	127,6	209,2	197,6	94,7	(6,9)
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	85,2	23,3	15,8	(9,2)	17,2	16,4	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	347,6	-	11,8	147,6	137,9	49,4	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	152,7	68,0	60,4	15,5	(5,6)	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	157,6	15,8	39,5	37,0	36,9	25,8	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	633,9	44,6	114,5	192,7	187,1	88,7	(6,4)
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	441,2	42,9	86,3	137,9	124,0	47,2	/
Fachschulabschluss ²⁾	55,7	/	10,8	15,9	17,3	10,0	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	44,4	-	/	15,2	17,2	10,6	/
Fachhochschulabschluss ³⁾	32,8	/	(6,6)	(8,5)	10,9	(6,6)	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	59,8	/	10,7	15,1	17,8	14,3	/
Insgesamt.....	757,2	111,7	130,3	212,6	200,2	95,4	(7,1)

- 1) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums
- 2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie
- 3) einschließlich Ingenieurschulabschluss
- 4) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

3.1.2 Erwerbslose

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65
1 000						
Männlich						
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	80,6	13,4	15,1	16,3	23,4	12,4
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	28,2	(7,1)	(7,7)	/	(5,5)	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	32,7	-	/	11,1	15,8	(5,2)
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	13,5	(5,4)	(5,4)	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	(6,3)	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	67,1	(8,1)	12,8	13,3	21,7	11,2
davon						
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	60,1	(8,1)	12,2	12,5	19,6	(7,5)
Fachschulabschluss ²⁾	/	/	-	/	/	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	/	-	-	/	/	/
Fachhochschulabschluss ³⁾	/	-	/	-	/	-
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	/	-	/	/	/	/
Zusammen.....	85,2	15,8	15,8	16,5	24,5	12,6
Weiblich						
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	71,8	(8,5)	13,8	18,3	19,0	12,1
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	16,4	/	/	/	/	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	36,2	-	/	14,1	14,3	(6,6)
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	13,5	/	(6,8)	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	(5,7)	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	59,6	(5,8)	10,9	15,7	16,5	10,7
davon						
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	52,7	(5,6)	(9,8)	14,0	14,6	(8,7)
Fachschulabschluss ²⁾	/	-	/	-	/	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	/	-	-	/	/	/
Fachhochschulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	/	-	/	/	/	/
Zusammen.....	74,1	10,0	14,0	18,6	19,3	12,1
Insgesamt						
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	152,4	21,9	28,9	34,7	42,4	24,4
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	44,6	10,7	11,7	(5,6)	(7,9)	(8,6)
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	68,9	-	/	25,2	30,0	11,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	27,0	10,1	12,1	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	12,0	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	126,7	13,9	23,7	29,0	38,2	21,6
davon						
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	112,7	13,6	22,0	26,6	34,3	16,2
Fachschulabschluss ²⁾	/	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	/	-	-	/	/	/
Fachhochschulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	/	-	/	/	/	/
Insgesamt.....	159,3	25,8	29,8	35,1	43,7	24,6

- 1) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums
- 2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie
- 3) einschließlich Ingenieurschulabschluss
- 4) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

3.1.3 Nichterwerbspersonen

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule — Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
		1 000					
		Männlich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	214,6	10,8	(7,9)	(6,1)	12,5	34,9	142,4
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	121,6	/	/	/	/	16,8	97,9
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	32,2	-	-	/	(7,7)	11,6	(9,3)
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	10,8	/	/	/	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	50,0	(6,0)	/	/	/	(5,8)	30,9
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	179,6	/	/	/	12,3	31,1	125,2
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	113,1	/	/	/	10,6	21,2	71,3
Fachschulabschluss ²⁾	18,6	-	-	/	/	/	14,2
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	17,5	-	-	-	/	/	14,9
Fachhochschulabschluss ³⁾	11,1	-	/	-	/	/	(9,8)
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	19,2	-	/	/	/	/	15,0
Zusammen.....	251,9	41,6	(8,1)	(6,5)	13,8	35,9	146,0
		Weiblich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	308,1	15,3	15,1	10,5	16,4	44,7	205,9
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	199,9	/	/	/	/	19,2	168,7
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	46,9	-	/	(8,4)	11,2	16,2	10,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	24,0	/	(5,7)	/	/	/	11,2
Fachhoch-/Hochschulreife.....	37,2	(7,5)	(5,0)	/	/	(7,3)	15,4
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	214,8	/	10,0	(8,6)	14,6	39,9	137,5
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	162,5	/	(8,5)	(7,9)	12,5	26,9	103,0
Fachschulabschluss ²⁾	11,9	/	/	/	/	/	(8,3)
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	24,8	-	-	/	/	(5,7)	17,7
Fachhochschulabschluss ³⁾	/	-	/	/	-	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	11,2	/	/	/	/	/	(6,2)
Zusammen.....	347,8	44,0	16,0	10,7	16,7	46,0	214,6
		Insgesamt					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	522,6	26,1	23,0	16,6	28,8	79,6	348,4
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	321,5	(5,5)	/	/	(6,8)	36,1	266,6
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	79,1	-	/	11,5	18,7	27,8	19,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	34,8	(7,4)	(7,7)	/	/	/	15,6
Fachhoch-/Hochschulreife.....	87,2	13,4	10,0	/	/	13,1	46,3
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	394,4	(6,0)	14,7	13,1	26,9	70,9	262,8
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	275,6	(5,4)	12,7	12,0	23,1	48,2	174,3
Fachschulabschluss ²⁾	30,6	/	/	/	/	(5,3)	22,5
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	42,3	-	-	/	/	(8,2)	32,6
Fachhochschulabschluss ³⁾	15,5	-	/	/	/	/	12,2
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	30,4	/	/	/	/	(6,8)	21,2
Insgesamt.....	599,7	85,5	24,1	17,2	30,5	81,8	360,7

- 1) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums
- 2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie
- 3) einschließlich Ingenieurschulabschluss
- 4) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

3.1.4 Insgesamt

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule ----- Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
		1 000					
		Männlich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	697,7	85,5	95,6	132,4	138,6	98,0	147,3
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	206,3	23,4	18,9	11,7	21,0	31,1	100,2
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	236,9	-	(6,8)	87,8	91,5	41,1	(9,7)
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	112,3	47,4	44,3	(9,8)	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife.....	142,2	14,7	25,7	23,1	22,2	23,5	32,9
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	588,3	36,2	81,5	119,8	130,9	90,0	129,8
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	416,1	35,6	66,6	90,8	97,2	53,1	72,9
Fachschulabschluss ²⁾	54,6	/	/	10,9	12,2	11,4	14,5
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	29,3	-	/	/	/	(6,6)	16,0
Fachhochschulabschluss ³⁾	32,4	/	/	(5,6)	(7,9)	(5,1)	10,0
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	55,9	-	(6,3)	10,2	(9,3)	13,8	16,3
Zusammen.....	748,5	121,3	99,0	135,0	142,7	99,5	151,0
		Weiblich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	720,6	69,7	83,8	128,3	130,0	100,7	208,1
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	245,0	15,9	12,8	(5,4)	11,0	30,0	169,9
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	258,8	-	(8,1)	96,4	95,1	48,0	11,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	102,3	38,1	36,0	(8,4)	/	/	11,2
Fachhoch-/Hochschulreife.....	114,6	15,7	26,9	17,8	19,7	18,6	16,0
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	566,7	28,4	71,2	115,0	121,3	91,3	139,4
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	413,3	26,5	54,3	85,8	84,2	58,5	104,2
Fachschulabschluss ²⁾	35,3	/	(7,1)	(5,5)	(7,5)	(5,8)	(8,3)
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	61,1	-	-	14,0	15,5	13,7	17,9
Fachhochschulabschluss ³⁾	18,0	/	/	/	/	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	38,9	/	(6,3)	(6,3)	(9,7)	(9,4)	(6,7)
Zusammen.....	767,8	101,7	85,2	130,0	131,6	102,3	216,9
		Insgesamt					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	1 418,3	155,2	179,6	260,6	268,9	198,8	355,4
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	451,3	39,5	31,7	17,3	31,9	61,1	270,0
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	495,6	-	14,9	184,3	186,7	89,0	20,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	214,5	85,4	80,3	18,2	(8,3)	(6,6)	15,8
Fachhoch-/Hochschulreife.....	256,8	30,3	52,7	40,9	41,9	42,1	48,8
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	1 155,0	64,6	152,7	234,9	252,3	181,3	269,3
davon							
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	829,5	62,0	120,8	176,5	181,4	111,6	177,2
Fachschulabschluss ²⁾	89,9	/	11,9	16,5	19,8	17,2	22,8
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR.....	90,5	-	/	16,3	20,0	20,3	33,9
Fachhochschulabschluss ³⁾	50,3	/	(7,3)	(9,2)	12,2	(9,0)	12,4
Universitätsabschluss/Promotion ⁴⁾	94,8	/	12,7	16,5	19,1	23,3	22,9
Insgesamt.....	1 516,3	223,1	184,1	265,0	274,4	201,8	367,9

- 1) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums
- 2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie
- 3) einschließlich Ingenieurschulabschluss
- 4) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

3.2 Bevölkerung und Erwerbstätige 2007 nach allgemein bildendem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Planungsregionen

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Geschlecht	Insgesamt	Darunter und zwar						
		mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
		Haupt- (Volks-)schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/ Anlernausbildung ²⁾	Fachschule ³⁾ , Fachhochschule ⁴⁾ , Universität ⁵⁾	darunter Fachhochschule ⁴⁾ , Universität ⁵⁾
Westmecklenburg								
Bevölkerung								
männlich.....	242,0	64,0	69,6	33,1	34,4	124,0	46,9	23,9
weiblich.....	245,5	74,9	69,9	30,5	31,3	119,7	42,1	16,6
Insgesamt	487,5	138,9	139,5	63,7	65,7	243,7	88,9	40,5
Erwerbstätige								
männlich.....	124,9	18,8	54,7	26,9	21,6	77,5	27,3	14,7
weiblich.....	100,6	(8,9)	50,5	19,3	20,0	58,5	26,5	10,8
Insgesamt	225,5	27,7	105,2	46,2	41,5	136,1	53,8	25,4
Mittleres Mecklenburg/Rostock								
Bevölkerung								
männlich.....	210,5	45,4	54,6	28,4	47,9	102,2	50,9	30,7
weiblich.....	211,6	54,2	60,1	27,5	38,9	103,5	45,9	20,7
Insgesamt	422,2	99,6	114,6	55,9	86,8	205,7	96,9	51,4
Erwerbstätige								
männlich.....	101,3	12,4	38,2	21,6	27,4	58,3	28,7	18,6
weiblich.....	87,3	(6,6)	40,8	15,5	23,1	47,1	28,6	14,4
Insgesamt	188,6	18,9	79,0	37,1	50,6	105,4	57,3	33,0
Mecklenburgische Seenplatte								
Bevölkerung								
männlich.....	149,0	40,0	43,1	21,5	21,5	74,8	26,6	12,6
weiblich.....	151,6	48,1	49,9	16,1	15,0	70,5	26,6	(8,3)
Insgesamt	300,6	88,1	93,0	37,6	36,5	145,3	53,3	20,9
Erwerbstätige								
männlich.....	77,2	11,1	33,3	16,3	14,7	46,2	15,1	(8,2)
weiblich.....	59,8	/	32,9	11,8	(9,7)	34,3	15,4	(5,3)
Insgesamt	136,9	15,9	66,2	28,1	24,4	80,5	30,5	13,5
Vorpommern								
Bevölkerung								
männlich.....	234,6	56,8	69,6	29,3	38,4	118,0	47,8	23,3
weiblich.....	241,9	67,9	79,0	28,2	29,4	121,4	38,7	14,3
Insgesamt	476,5	124,7	148,6	57,4	67,8	239,4	86,5	37,6
Erwerbstätige								
männlich.....	108,0	14,2	45,8	23,1	22,2	63,5	27,5	14,7
weiblich.....	98,2	(8,5)	51,3	18,3	18,9	59,7	23,6	10,6
Insgesamt	206,2	22,7	97,2	41,4	41,1	123,2	51,2	25,3
Mecklenburg-Vorpommern								
Bevölkerung								
männlich.....	836,1	206,3	236,9	112,3	142,2	419,0	172,2	90,5
weiblich.....	850,6	245,0	258,8	102,3	114,6	415,1	153,3	60,0
Insgesamt	1 686,7	451,3	495,6	214,5	256,8	834,1	325,6	150,5
Erwerbstätige								
männlich.....	411,4	56,5	172,0	87,9	85,9	245,5	98,6	56,2
weiblich.....	345,9	28,7	175,6	64,8	71,7	199,6	94,1	41,0
Insgesamt	757,2	85,2	347,6	152,7	157,6	445,2	192,7	97,2

1) Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR

2) einschließlich gleichwertiger Berufsfachschulabschluss sowie berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahres

3) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der DDR, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

4) einschließlich Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) einschließlich Promotion, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

4.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens 2007 nach Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und monatlichem Nettoeinkommen

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insge- sam	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr
1 000									
Männlich									
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss									
zusammen.....	403,9	49,1	25,5	37,2	77,7	110,1	53,2	32,8	18,3
davon									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	55,1	13,3	(5,9)	(7,5)	12,3	12,1	/	/	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	169,2	(7,9)	(7,6)	13,9	40,9	60,5	22,6	12,2	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	86,8	17,2	(7,2)	(9,1)	17,7	21,3	(9,1)	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife	84,9	(8,2)	/	(5,2)	(5,5)	15,2	18,3	15,4	13,2
ohne allgemeinen Schulabschluss ¹⁾	(8,0)	/	/	/	/	/	/	-	-
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulab- schluss zusammen	401,7	49,1	25,5	37,1	77,7	109,7	52,7	32,0	18,0
davon									
Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	239,3	13,3	12,8	25,6	63,7	81,2	27,5	12,3	/
Fachschulabschluss ³⁾	33,4	/	/	/	/	(8,5)	(8,8)	/	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	10,2	-	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss ⁴⁾	20,3	/	/	/	/	/	(5,6)	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁵⁾	33,4	/	/	/	/	(5,0)	(6,8)	(7,6)	(9,2)
ohne allgemeinen Schulabschluss ¹⁾	65,2	31,3	(9,9)	(6,6)	(6,1)	(8,4)	/	/	/
Zusammen	404,3	49,5	25,5	37,2	77,7	110,1	53,2	32,8	18,3
Weiblich									
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss									
zusammen.....	340,2	52,1	39,0	57,2	55,4	76,4	42,1	13,2	/
davon									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	28,4	10,2	(6,3)	(5,5)	/	/	/	/	-
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	173,8	18,2	18,3	13,3	32,5	46,1	21,1	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	64,1	16,3	(9,2)	11,5	11,3	11,9	/	/	/
Fachhoch-/Hochschulreife	70,5	(6,8)	/	(6,2)	(7,7)	15,8	17,7	(7,9)	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ¹⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulab- schluss zusammen	340,1	53,4	39,0	57,1	55,2	75,7	42,0	12,9	/
davon									
Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	195,4	24,5	25,8	42,3	37,3	46,5	15,7	/	/
Fachschulabschluss ³⁾	21,5	/	/	/	/	(6,9)	/	/	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	33,5	/	/	/	(6,4)	10,4	(8,7)	/	/
Fachhochschulabschluss ⁴⁾	12,3	/	/	/	/	/	/	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁵⁾	25,6	/	/	/	/	(5,3)	(8,4)	/	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ¹⁾	51,7	23,8	10,6	(7,0)	/	/	/	/	-
Zusammen	341,6	53,4	39,1	57,3	55,4	76,4	42,1	13,2	/

1) einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses

2) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums

3) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

4) einschließlich Ingenieurschulabschluss

5) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

Noch: 4.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens 2007 nach Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und monatlichem Nettoeinkommen ^{*)}

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr
		1 000							
		Insgesamt							
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss									
zusammen.....	744,1	101,2	64,5	94,4	133,1	186,5	95,3	46,1	23,1
davon									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	83,5	23,5	12,2	13,0	15,7	14,6	/	/	/
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	343,0	25,9	25,9	47,2	73,5	106,7	43,6	15,9	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	150,9	33,5	16,4	20,6	29,0	33,3	11,7	(5,4)	/
Fachhoch-/Hochschulreife	155,4	15,0	(8,0)	11,5	13,2	30,9	36,1	23,4	17,3
ohne allgemeinen Schulabschluss ¹⁾	11,2	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen	741,9	102,4	64,5	94,2	133,0	185,4	94,7	44,9	22,8
davon									
Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	434,8	37,8	38,6	67,9	101,0	127,7	43,1	15,1	/
Fachschulabschluss ³⁾	54,9	/	/	/	(7,5)	15,4	13,0	(6,3)	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	43,7	/	/	/	(8,0)	12,9	10,6	/	/
Fachhochschulabschluss ⁴⁾	32,6	/	/	/	/	(6,9)	(9,5)	(6,9)	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁵⁾	58,9	/	/	/	/	10,3	15,2	11,0	12,3
ohne allgemeinen Schulabschluss ¹⁾	116,8	55,2	20,4	13,7	10,9	12,3	/	/	/
Insgesamt	745,9	102,8	64,6	94,5	133,1	186,5	95,3	46,1	23,1

1) einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses

2) einschließlich eines berufsqualifizierenden Abschlusses an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsvorbereitungsjahres, beruflichen Praktikums

3) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

4) einschließlich Ingenieurschulabschluss

5) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

4.2 Erwerbstätige 2007 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Stellung im Beruf

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Stellung im Beruf			
		Selbstständige/mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
1 000					
Insgesamt					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen..	755,4	80,2	40,4	339,1	295,7
davon					
Haupt-(Volks-)schulabschluss	85,2	(5,2)	/	16,8	62,3
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR	347,6	38,6	(8,4)	150,1	150,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	152,7	10,1	12,2	68,7	61,8
Fachhoch-/Hochschulreife	157,6	25,4	18,9	99,8	13,6
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	12,3	/	/	/	(7,5)
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulab- schluss zusammen	753,2	80,5	37,3	339,4	296,2
davon					
Lehr-/Anlernausbildung ⁴⁾	441,2	35,4	16,6	170,6	215,8
Fachschulabschluss ⁵⁾	55,7	14,5	(5,5)	28,3	(7,4)
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	44,4	(5,2)	/	33,8	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	32,8	/	/	21,9	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁷⁾	59,8	14,3	(5,3)	38,8	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	119,3	(6,6)	/	45,7	63,5
Insgesamt	757,2	80,4	40,4	340,0	296,4
Und zwar					
Weiblich					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen..	344,4	28,4	(9,0)	231,5	75,4
davon					
Haupt-(Volks-)schulabschluss	28,7	/	/	11,9	15,3
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR	175,6	15,5	/	115,1	42,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	64,8	/	/	46,8	13,2
Fachhoch-/Hochschulreife	71,7	(8,5)	/	55,6	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	-	/	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulab- schluss zusammen	344,4	28,7	(8,2)	231,8	75,7
davon					
Lehr-/Anlernausbildung ⁴⁾	198,1	13,2	/	127,5	54,6
Fachschulabschluss ⁵⁾	21,7	/	/	16,3	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	33,9	/	/	28,5	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	12,5	/	/	10,3	-
Universitätsabschluss/Promotion ⁷⁾	26,0	(5,1)	/	19,5	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	52,2	/	/	29,8	18,9
Insgesamt	345,9	28,7	(9,0)	232,2	76,0

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

3) einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses

4) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie eines beruflichen Praktikums, Berufsvorbereitungsjahres, berufsqualifizierenden Abschluss an Berufsfach-/Kollegenschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

5) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

6) einschließlich Ingenieurschulabschluss

7) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

Noch: 4.2 Erwerbstätige 2007 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss und Stellung im Beruf

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	Stellung im Beruf			
		Selbstständige/mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
1 000					
Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen..	161,3	12,9	/	85,0	62,4
davon					
Haupt-(Volks-)schulabschluss	24,7	/	-	(7,5)	15,7
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen					
Oberschule der ehemaligen DDR	79,0	(5,5)	/	42,6	30,4
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,4	/	/	12,3	(8,6)
Fachhoch-/Hochschulreife	31,3	/	/	21,6	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	-	/	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulab- schluss zusammen	162,9	13,1	/	85,8	63,0
davon					
Lehr-/Anlernausbildung ⁴⁾	103,0	(6,4)	/	50,2	46,0
Fachschulabschluss ⁵⁾	(8,4)	/	/	(5,6)	/
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	(9,6)	/	/	(7,8)	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	/	/	-	/	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁷⁾	12,2	/	/	(9,4)	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	25,9	/	-	(9,9)	13,8
Insgesamt	163,1	13,1	/	85,8	63,0
Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr					
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen..	594,0	67,3	39,4	254,1	233,3
davon					
Haupt-(Volks-)schulabschluss	60,5	/	/	(9,3)	46,6
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen					
Oberschule der ehemaligen DDR	268,6	33,0	(8,0)	107,4	120,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	130,3	(8,6)	12,1	56,5	53,2
Fachhoch-/Hochschulreife	126,3	21,1	18,3	78,1	(8,7)
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	(8,3)	/	-	/	/
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulab- schluss zusammen	590,4	67,3	36,4	253,5	233,1
davon					
Lehr-/Anlernausbildung ⁴⁾	338,2	29,1	16,2	120,6	172,5
Fachschulabschluss ⁵⁾	47,3	13,3	(5,4)	22,7	(5,9)
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	34,8	/	/	26,0	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	29,1	/	/	19,1	/
Universitätsabschluss/Promotion ⁷⁾	47,5	12,1	(5,1)	29,4	/
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	93,4	/	/	35,7	49,7
Insgesamt	594,1	67,3	39,4	254,1	233,4

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

3) einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses

4) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie eines beruflichen Praktikums, Berufsvorbereitungsjahres, berufsqualifizierenden Abschluss an Berufsfach-/Kollegenschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

5) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

6) einschließlich Ingenieurschulabschluss

7) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

5. Beruf und Ausbildung

5.1 Erwerbstätige 2007 nach Berufsbereichen

5.1.1 und Abschluss an einer allgemein bildenden Schule

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum Abschluss an einer allgemein bildenden Schule				
			zusammen	Haupt-(Volks-)schulabschluss	Abschluss der allgemeinb. polytechn. Oberschule der ehemaligen DDR	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/Hochschulreife
1 000							
Männlich							
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	27,6	26,5	(9,3)	10,7	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	/	-	-
III	Fertigungsberufe.....	161,6	156,9	26,8	79,0	42,3	(8,3)
IV	Technische Berufe.....	26,3	26,0	/	(7,8)	/	14,2
V	Dienstleistungsberufe	186,9	184,3	18,7	71,9	35,5	58,6
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	(7,4)	/	/	/	/
	Zusammen.....	411,4	402,2	56,5	172,0	87,9	85,9
Weiblich							
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	10,3	10,0	/	(6,2)	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe.....	27,2	26,5	/	16,6	/	/
IV	Technische Berufe.....	(7,2)	(7,2)	/	/	/	/
V	Dienstleistungsberufe	298,1	293,9	22,0	149,1	57,2	65,4
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	345,9	340,9	28,7	175,6	64,8	71,7
Insgesamt							
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	37,9	36,5	10,7	16,9	(5,5)	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	/	-	-
III	Fertigungsberufe.....	188,8	183,4	31,5	95,6	46,2	(9,5)
IV	Technische Berufe.....	33,5	33,2	/	10,2	/	17,7
V	Dienstleistungsberufe	485,0	478,2	40,7	221,0	92,7	124,0
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	10,8	/	/	/	/
	Insgesamt	757,2	743,1	85,2	347,6	152,7	157,6

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2007 nach Berufsbereichen

5.1.2 und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss					
			zusammen	berufsbildender Abschluss			Hochschulabschluss	
				Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	Fachschulabschluss ³⁾	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	Fachhochschule ⁴⁾	Universitätsabschluss/Promotion ⁵⁾
1 000								
Männlich								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	27,6	21,0	16,6	/	/	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	-	/	-	-
III	Fertigungsberufe.....	161,6	128,4	110,5	14,3	/	/	/
IV	Technische Berufe.....	26,3	24,6	(6,9)	/	/	(6,3)	(6,0)
V	Dienstleistungsberufe	186,9	163,4	106,7	13,6	(6,3)	11,5	24,9
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	(6,1)	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	411,4	344,2	245,6	34,0	10,5	20,3	33,8
Weiblich								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	10,3	(8,6)	(7,6)	/	/	/	-
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe.....	27,2	20,8	18,9	/	/	/	/
IV	Technische Berufe.....	(7,2)	(6,7)	/	/	/	/	/
V	Dienstleistungsberufe	298,1	255,2	169,3	20,0	31,9	10,0	24,0
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	345,9	293,7	199,6	21,7	33,9	12,5	26,0
Insgesamt								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	37,9	29,6	24,2	/	/	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	-	/	-	-
III	Fertigungsberufe.....	188,8	149,2	129,4	15,4	/	/	/
IV	Technische Berufe.....	33,5	31,3	(9,0)	/	/	(7,8)	(7,5)
V	Dienstleistungsberufe	485,0	418,6	276,0	33,6	38,2	21,5	48,9
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	(8,4)	(5,8)	/	/	/	/
	Insgesamt	757,2	637,9	445,2	55,7	44,4	32,8	59,8

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

2) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

3) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

4) einschließlich Ingenieurschulabschluss

5) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2007 nach Berufsbereichen

5.1.3 und monatlichem Nettoeinkommen

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt ²⁾	Darunter mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens von ... bis unter ... EUR							
			unter 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr
1 000										
Männlich										
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	27,6	/	/	/	(6,3)	(5,3)	/	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	-	/	/	/	/	-	-
III	Fertigungsberufe.....	161,6	21,6	10,4	12,2	38,7	53,8	14,1	(7,0)	/
IV	Technische Berufe.....	26,3	/	/	/	/	(6,5)	(7,7)	(5,9)	/
V	Dienstleistungsberufe	186,9	20,5	11,0	19,2	29,9	42,7	28,5	18,3	15,1
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	411,4	49,4	25,5	37,2	77,7	110,1	53,2	32,9	18,2
Weiblich										
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	10,3	/	/	/	/	/	/	/	-
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe.....	27,2	/	/	(6,8)	(5,3)	/	/	/	-
IV	Technische Berufe.....	(7,2)	/	/	/	/	/	/	/	-
V	Dienstleistungsberufe	298,1	44,6	31,5	47,2	46,9	68,9	38,4	12,5	/
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	Zusammen.....	345,9	53,4	39,1	57,3	55,4	76,4	42,1	13,2	/
Insgesamt										
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	37,9	(6,6)	(5,2)	(6,2)	(7,9)	(6,1)	/	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	-	/	/	/	/	-	-
III	Fertigungsberufe.....	188,8	26,5	15,2	19,0	44,0	57,2	15,4	(7,3)	/
IV	Technische Berufe.....	33,5	/	/	/	/	(8,6)	(9,9)	(6,5)	/
V	Dienstleistungsberufe	485,0	65,1	42,5	66,4	76,8	111,6	66,9	30,8	19,7
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	/	/	/	/	/	/	/	/
	Insgesamt	757,2	102,8	64,6	94,5	133,1	186,5	95,3	46,1	23,1

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

2) einschließlich selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie Erwerbstätige ohne Angabe des Einkommens bzw. ohne Einkommen

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2007 nach Berufsbereichen

5.1.4 und Stellung im Beruf

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	darunter	Arbeiter	darunter
							kfm./techn. Auszubildende		gewerblich Auszubildende
1 000									
Männlich									
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	27,6	/	/	/	/	/	21,3	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	-	-	/	-	/	-
III	Fertigungsberufe.....	161,6	17,0	/	/	12,2	/	131,1	14,9
IV	Technische Berufe.....	26,3	/	-	/	18,0	/	/	/
V	Dienstleistungsberufe	186,9	26,3	/	26,7	71,6	(5,5)	61,4	/
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	/	-	/	/	-	/	/
	Zusammen.....	411,4	50,1	/	31,5	107,8	(8,7)	220,4	21,1
Weiblich									
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	10,3	/	/	-	/	-	(7,3)	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe.....	27,2	/	/	-	/	-	21,5	/
IV	Technische Berufe.....	(7,2)	/	-	-	(6,4)	/	/	-
V	Dienstleistungsberufe	298,1	22,2	/	(8,8)	219,1	15,4	45,1	(6,3)
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	345,9	25,1	/	(9,0)	232,2	16,2	76,0	(8,3)
Insgesamt									
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	37,9	/	/	/	/	/	28,6	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	-	-	/	-	/	-
III	Fertigungsberufe.....	188,8	18,1	/	/	16,5	/	152,6	16,5
IV	Technische Berufe.....	33,5	/	-	/	24,4	/	/	/
V	Dienstleistungsberufe	485,0	48,5	/	35,5	290,7	20,9	106,5	10,3
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	/	/	/	/	/	/	/
	Insgesamt	757,2	75,2	(5,3)	40,4	340,0	24,9	296,4	29,4

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2007 nach Berufsbereichen

5.1.5 und Altersgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
1 000								
Männlich								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	27,6	/	/	(7,0)	(7,9)	(5,3)	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	-	/	/	/	-
III	Fertigungsberufe.....	161,6	32,3	29,7	48,2	38,9	12,7	/
IV	Technische Berufe.....	26,3	/	/	(9,3)	(6,5)	/	/
V	Dienstleistungsberufe	186,9	22,8	36,5	46,5	49,7	28,0	/
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	/	/	/	/	/	-
	Zusammen.....	411,4	63,9	75,1	111,9	104,5	51,1	/
Weiblich								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	10,3	/	/	/	/	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe.....	27,2	/	/	(9,6)	(8,4)	/	-
IV	Technische Berufe.....	(7,2)	/	/	/	/	/	-
V	Dienstleistungsberufe	298,1	41,7	49,4	84,0	81,6	38,8	/
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	345,9	47,8	55,2	100,7	95,6	44,3	/
Insgesamt								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	37,9	(5,3)	/	11,2	10,8	(6,2)	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	-	/	/	/	-
III	Fertigungsberufe.....	188,8	35,5	32,6	57,8	47,3	15,5	/
IV	Technische Berufe.....	33,5	/	/	11,3	(8,9)	(5,3)	/
V	Dienstleistungsberufe	485,0	64,5	85,9	130,5	131,3	66,8	(6,0)
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	/	/	/	/	/	/
	Insgesamt	757,2	111,7	130,3	212,6	200,1	95,4	(7,1)

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen

5.1.6 und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
			unter 21	21 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
1 000								
Männlich								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	27,6	/	/	/	17,1	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	/	-	/	-	/
III	Fertigungsberufe.....	161,6	(6,7)	10,6	14,7	108,0	(8,1)	13,4
IV	Technische Berufe.....	26,3	/	/	/	16,3	/	/
V	Dienstleistungsberufe	186,9	17,7	11,7	13,3	102,6	(6,7)	35,4
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	411,4	28,3	27,0	33,6	248,8	16,9	56,9
Weiblich								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	10,3	/	/	/	/	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe.....	27,2	/	(6,8)	/	12,9	/	/
IV	Technische Berufe.....	(7,2)	/	/	/	/	-	-
V	Dienstleistungsberufe	298,1	47,0	72,5	29,9	127,7	(5,4)	15,0
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	-
	Zusammen.....	345,9	52,8	83,7	34,4	151,0	(6,7)	17,2
Insgesamt								
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	37,9	/	(5,6)	/	21,8	/	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	/	-	/	-	/
III	Fertigungsberufe.....	188,8	(9,8)	17,4	17,4	120,9	(8,9)	14,4
IV	Technische Berufe.....	33,5	/	/	/	20,7	/	/
V	Dienstleistungsberufe	485,0	64,7	84,2	43,2	230,3	12,1	50,4
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	/	/	/	(5,5)	/	/
	Insgesamt	757,2	81,1	110,7	68,0	399,8	23,6	74,1

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

5.1.7 und Wirtschafts

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Davon nach Wirtschafts			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
						1
						Männ
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	27,6	22,2	-	-	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	/	-	/
III	Fertigungsberufe	161,6	/	47,1	/	69,6
IV	Technische Berufe	26,3	/	(6,7)	/	/
V	Dienstleistungsberufe	186,9	/	13,0	/	(5,0)
VI	Sonstige Arbeitskräfte	(7,9)	/	/	/	/
	Zusammen	411,4	26,6	68,2	/	80,0
						Weib
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	10,3	(6,1)	-	-	-
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe	27,2	/	11,0	/	/
IV	Technische Berufe	(7,2)	-	/	/	/
V	Dienstleistungsberufe	298,1	/	12,8	/	/
VI	Sonstige Arbeitskräfte	/	-	/	/	-
	Zusammen	345,9	(9,3)	24,9	/	(5,5)
						Ins
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	37,9	28,3	-	-	/
II	Bergleute, Mineralgewinner	/	-	/	-	/
III	Fertigungsberufe	188,8	/	58,1	/	70,4
IV	Technische Berufe	33,5	/	(7,7)	/	(5,1)
V	Dienstleistungsberufe	485,0	/	25,8	/	(9,3)
VI	Sonstige Arbeitskräfte	11,4	/	/	/	/
	Insgesamt	757,2	35,9	93,1	(7,9)	85,5

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Fassung für den Mikrozensus

Ausbildung

nach Berufsbereichen

unterbereichen

unterbereichen ²⁾							Nr. der Systematik ¹⁾
Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltg.)		
000							
lich							
/	-	-	/	/	/		I
/	-	-	-	-	-	-	II
22,2	/	-	/	/	(9,4)		III
/	/	-	/	/	/		IV
36,2	27,7	/	20,6	33,4	44,0		V
/	/	-	/	/	/		VI
60,9	33,0	/	29,7	44,0	60,6		
lich							
/	-	-	/	/	/		I
-	-	-	-	-	-	-	II
(8,4)	-	-	/	/	(5,1)		III
/	/	-	/	/	/		IV
67,9	13,7	(7,7)	30,9	33,8	121,8		V
/	/	-	/	/	/		VI
79,3	14,1	(7,7)	33,0	37,2	131,3		
gesamt							
/	-	-	/	/	/		I
/	-	-	-	-	-	-	II
30,6	/	-	/	/	14,5		III
/	/	-	(5,8)	/	/		IV
104,1	41,4	11,6	51,5	67,2	165,8		V
/	/	-	/	/	/		VI
140,2	47,1	11,6	62,7	81,2	191,9		

6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

6.1 Erwerbstätige 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und Stellung im Beruf

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Insgesamt	Stellung im Beruf			
		Selbstständige/mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
	1 000				
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen	455,5	64,3	22,2	192,5	176,6
und zwar					
Samstagsarbeit					
ständig	68,2	20,4	/	26,5	20,4
regelmäßig	151,0	10,9	(5,9)	77,5	56,7
gelegentlich	168,1	26,3	11,0	56,4	74,5
zusammen.....	387,3	57,6	17,9	160,3	151,6
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit					
ständig	31,5	(8,6)	/	13,0	(9,4)
regelmäßig	93,6	(7,4)	(5,5)	45,4	35,4
gelegentlich	108,9	19,9	(9,8)	39,3	40,0
zusammen.....	234,0	35,9	15,8	97,7	84,7
Abendarbeit					
ständig	45,4	11,2	/	20,4	12,4
regelmäßig	139,5	(9,7)	(7,6)	71,2	51,0
gelegentlich	144,0	28,5	11,6	54,7	49,2
zusammen.....	328,9	49,4	20,5	146,3	112,7
Nachtarbeit					
ständig	14,9	/	/	/	(9,0)
regelmäßig	61,9	/	(6,1)	24,0	29,5
gelegentlich	56,9	(9,3)	(8,0)	16,9	22,7
zusammen.....	133,7	12,9	14,3	45,3	61,1
Wechselschicht					
ständig	69,6	/	/	39,5	25,5
regelmäßig	64,7	/	/	29,9	30,7
gelegentlich	22,1	/	/	(9,1)	10,5
zusammen.....	156,4	/	(7,8)	78,6	66,6
Insgesamt	757,2	80,4	40,4	340,0	296,4

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

6.2 Abhängig Erwerbstätige *) 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.1 und Altersgruppen

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65
1 000						
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen	368,7	39,1	73,4	114,7	100,8	38,5
und zwar						
Samstagsarbeit						
ständig	46,2	(5,9)	(9,3)	13,1	11,4	(6,2)
regelmäßig	130,2	12,7	25,8	42,5	36,4	12,6
gelegentlich	133,5	14,5	24,7	40,6	37,8	14,7
zusammen.....	309,9	33,2	59,7	96,2	85,7	33,2
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit						
ständig	21,7	/	/	(5,7)	/	/
regelmäßig	79,3	(7,9)	15,6	26,1	21,5	(7,8)
gelegentlich	85,5	(9,6)	16,5	23,3	25,1	10,1
zusammen.....	186,5	20,9	36,5	55,1	51,2	21,4
Abendarbeit						
ständig	33,0	/	(7,2)	(9,6)	(8,0)	/
regelmäßig	120,2	11,3	28,3	37,9	31,2	10,9
gelegentlich	109,6	11,1	22,9	33,2	30,9	11,2
zusammen.....	262,8	27,2	58,3	80,8	70,0	25,3
Nachtarbeit						
ständig	13,0	/	/	/	/	/
regelmäßig	57,1	/	14,2	18,2	14,5	(5,1)
gelegentlich	46,1	(6,9)	(9,2)	12,7	13,4	/
zusammen.....	116,3	13,1	25,4	35,0	31,6	10,6
Wechselschicht						
ständig	64,4	(9,1)	15,7	20,3	14,4	/
regelmäßig	58,1	(5,1)	11,3	19,9	16,2	(5,1)
gelegentlich	17,6	/	/	(5,7)	/	/
zusammen.....	140,1	16,4	31,1	45,8	34,7	11,7
Insgesamt	622,5	59,6	117,2	182,6	177,7	81,0

*) ohne Auszubildende

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige *) 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.2 und Wirtschaftsbereichen

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Insgesamt	Wirtschaftsbereich ¹⁾			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienstlei- stungen
1 000					
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen	368,7	20,1	86,1	120,0	142,5
und zwar					
Samstagsarbeit					
ständig	46,2	/	(7,3)	25,0	10,4
regelmäßig	130,2	(7,1)	16,3	53,5	53,3
gelegentlich	133,5	(8,0)	45,3	30,3	50,0
zusammen.....	309,9	18,6	68,9	108,8	113,6
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit					
ständig	21,7	/	/	11,7	(6,1)
regelmäßig	79,3	(6,5)	(7,9)	22,0	42,9
gelegentlich	85,5	(6,6)	18,3	22,4	38,2
zusammen.....	186,5	15,2	27,9	56,1	87,2
Abendarbeit					
ständig	33,0	/	/	16,5	10,4
regelmäßig	120,2	/	24,2	38,2	54,5
gelegentlich	109,6	(6,4)	27,5	28,4	47,3
zusammen.....	262,8	11,2	56,2	83,1	112,3
Nachtarbeit					
ständig	13,0	/	/	/	/
regelmäßig	57,1	/	14,8	13,7	25,9
gelegentlich	46,1	/	(8,8)	14,0	20,8
zusammen.....	116,3	(6,8)	28,2	31,6	49,6
Wechselschicht					
ständig	64,4	/	12,6	21,5	28,8
regelmäßig	58,1	/	12,8	22,6	20,5
gelegentlich	17,6	/	/	(5,2)	(7,0)
zusammen.....	140,1	/	30,3	49,4	56,5
Insgesamt	622,5	29,4	151,8	149,5	291,7

*) ohne Auszubildende

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Fassung für den Mikrozensus

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige ^{*)} nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.3 sowie Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Insgesamt	Art des Arbeitsvertrages ¹⁾		Art der ausgeübten Tätigkeit	
		unbefristet	befristet	Vollzeittätigkeit	Teilzeittätigkeit
		1 000			
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen	368,7	309,8	58,6	290,2	78,5
und zwar					
Samstagsarbeit					
ständig	46,2	38,2	(7,9)	34,1	12,2
regelmäßig	130,2	111,8	18,4	97,4	32,8
gelegentlich	133,5	109,5	23,9	111,4	22,1
zusammen	309,9	259,4	50,1	242,8	67,1
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit					
ständig	21,7	16,6	(5,0)	18,1	/
regelmäßig	79,3	67,8	11,6	62,7	16,6
gelegentlich	85,5	67,2	18,1	69,4	16,1
zusammen	186,5	151,6	34,7	150,2	36,3
Abendarbeit					
ständig	33,0	27,7	(5,2)	27,2	(5,8)
regelmäßig	120,2	101,7	18,3	93,8	26,3
gelegentlich	109,6	91,0	18,6	94,8	14,8
zusammen	262,8	220,4	42,2	215,8	47,0
Nachtarbeit					
ständig	13,0	11,6	/	10,2	/
regelmäßig	57,1	49,1	(8,1)	50,8	(6,3)
gelegentlich	46,1	36,1	10,0	41,1	(5,0)
zusammen	116,3	96,8	19,3	102,1	14,2
Wechselschicht					
ständig	64,4	52,8	11,5	51,2	13,2
regelmäßig	58,1	51,8	(6,3)	45,0	13,0
gelegentlich	17,6	14,3	/	14,2	/
zusammen	140,1	118,8	21,2	110,5	29,7
Insgesamt	622,5	510,1	110,7	472,5	150,0

*) ohne Auszubildende

1) ohne Personen ohne Angabe

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige *) 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.4 sowie Abschluss an einer allgemein bildenden Schule

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss				
		zusammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der allgemeinb. po- lytechn. Ober- schule der ehem. DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluss	Fachhoch-/ Hochschul- reife
1 000						
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen	368,7	367,5	36,8	186,0	75,3	65,7
und zwar						
Samstagsarbeit						
ständig	46,2	45,8	(5,9)	22,2	11,1	(5,8)
regelmäßig	130,2	129,8	12,4	73,7	27,0	16,1
gelegentlich	133,5	133,3	13,7	65,4	26,8	25,8
zusammen	309,9	308,9	32,0	161,2	65,0	47,7
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit						
ständig	21,7	21,5	/	10,3	(5,7)	/
regelmäßig	79,3	79,2	(7,9)	43,7	15,4	11,7
gelegentlich	85,5	85,1	(8,3)	41,2	17,5	17,5
zusammen	186,5	185,8	17,9	95,2	38,7	32,3
Abendarbeit						
ständig	33,0	33,0	/	14,6	(7,5)	(7,1)
regelmäßig	120,2	120,0	(9,5)	62,4	28,3	19,0
gelegentlich	109,6	109,0	(9,9)	48,3	20,2	29,8
zusammen	262,8	262,1	22,4	125,3	56,1	55,9
Nachtarbeit						
ständig	13,0	13,0	/	(8,1)	/	/
regelmäßig	57,1	57,1	/	29,7	13,5	(8,9)
gelegentlich	46,1	45,9	(5,2)	20,4	(9,3)	10,6
zusammen	116,3	116,1	12,0	58,2	24,8	20,4
Wechselschicht						
ständig	64,4	64,2	(5,4)	33,8	17,6	(7,0)
regelmäßig	58,1	58,1	(5,0)	35,0	12,9	(5,0)
gelegentlich	17,6	17,5	/	(8,3)	/	/
zusammen	140,1	139,8	13,2	77,1	33,9	14,6
Insgesamt	622,5	620,8	65,9	308,8	110,1	125,7

*) ohne Auszubildende

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige *) 2007 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.5 sowie berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen	Lehr-/An- lernausbil- dung ¹⁾	Fachschul- abschluss ²⁾	Fachhoch- schulab- schluss ³⁾	Universitäts- abschluss ⁴⁾
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen	368,7	366,8	252,3	42,8	14,2	22,2
und zwar						
Samstagsarbeit						
ständig	46,2	45,9	33,8	/	/	/
regelmäßig	130,2	129,5	93,1	16,5	/	/
gelegentlich	133,5	132,8	90,9	15,0	(5,5)	(8,9)
zusammen	309,9	308,3	217,8	34,8	(9,7)	15,4
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit						
ständig	21,7	21,7	15,4	/	/	/
regelmäßig	79,3	78,6	53,5	12,8	/	/
gelegentlich	85,5	84,8	53,4	11,4	/	(7,1)
zusammen	186,5	185,1	122,3	25,8	(5,3)	11,6
Abendarbeit						
ständig	33,0	33,0	21,6	/	/	/
regelmäßig	120,2	119,1	84,4	16,3	/	(5,6)
gelegentlich	109,6	108,7	64,7	15,5	(7,8)	11,3
zusammen	262,8	260,8	170,6	34,9	12,6	19,4
Nachtarbeit						
ständig	13,0	13,0	10,0	/	/	/
regelmäßig	57,1	56,3	40,8	(8,2)	/	/
gelegentlich	46,1	45,8	29,5	(6,1)	/	/
zusammen	116,3	115,2	80,3	15,2	/	(5,5)
Wechselschicht						
ständig	64,4	63,8	48,6	(8,4)	/	/
regelmäßig	58,1	57,7	45,6	(5,2)	/	/
gelegentlich	17,6	17,6	11,8	/	/	/
zusammen	140,1	139,1	106,0	16,3	/	/
Insgesamt	622,5	618,5	402,3	80,3	28,2	45,5

*) ohne Auszubildende

- 1) einschließlich eines Berufsvorbereitungsjahres, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
- 2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, einschließlich einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Berufs- oder Fachakademie
- 3) einschließlich Ingenieurschulabschluss
- 4) einschließlich Lehrerausbildung, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule, Promotion

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

6.3 Erwerbstätige 2007 nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte					
		1 - 5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe
1 000							
Insgesamt							
Stellung im Beruf							
Selbstständige ohne Beschäftigte.....	42,3	40,7	/	-	-	-	/
Selbstständige mit Beschäftigten.....	32,8	23,2	(5,2)	/	/	/	/
mithelfende Familienangehörige	(5,3)	/	/	/	-	-	/
Beamte	40,4	/	-	/	/	19,9	15,6
Angestellte	315,4	49,4	36,4	43,8	49,4	129,8	(6,3)
Arbeiter	267,0	34,1	27,5	54,4	44,8	96,0	10,2
kaufmännisch/technisch Auszubildende.	24,9	/	/	/	/	11,4	/
gewerblich Auszubildende	29,4	/	/	(6,4)	(7,0)	(8,6)	/
Insgesamt	757,2	156,6	76,1	112,0	109,7	266,2	36,5
Abhängig Erwerbstätige (ohne Auszubildende)							
Zusammen	622,5	83,6	63,9	99,2	97,9	245,7	32,1
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 20	(5,9)	/	/	/	-	/	/
20 - 25	53,7	(5,9)	/	(7,5)	(9,5)	16,7	(9,5)
25 - 30	61,4	(6,5)	(7,0)	10,3	(7,9)	24,0	(5,8)
30 - 35	55,8	(6,9)	(7,4)	(7,6)	(7,4)	22,4	/
35 - 40	78,8	12,6	(9,1)	11,7	12,8	31,0	/
40 - 45	103,8	12,7	11,6	17,6	15,9	42,5	/
45 - 50	91,6	12,3	(9,0)	14,7	13,4	40,3	/
50 - 55	86,1	11,3	(6,6)	13,5	17,2	35,4	/
55 - 60	65,5	10,9	(5,8)	10,5	10,7	25,2	/
60 - 65	15,5	/	/	/	/	(6,0)	/
65 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/
Familienstand							
ledig.....	215,3	26,7	23,5	35,2	29,6	79,2	21,1
verheiratet.....	340,4	47,5	33,1	53,5	56,2	141,4	(8,6)
verwitwet.....	11,6	/	/	/	/	/	/
geschieden.....	55,2	(7,5)	(6,2)	(8,0)	10,1	21,3	/

7. Lange Reihe

7.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter nach Abschluss an einer allgemein bildenden Schule und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule	April 1991	April 1993	April 1995	April 1997	April 1999	April 2001	Mai 2003	Mai 2007
Berufsbildender Abschluss bzw. Hochschulabschluss	1 000							
Männlich								
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	633,7	626,9	657,6	664,7	681,0	706,0	681,4	697,7
davon								
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	211,1	212,6	221,5	224,7	224,6	225,3	212,2	206,3
Abschluss der alleinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	303,0	274,4	270,8	294,5	288,8	280,2	262,1	236,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	32,3	42,0	55,2	43,5	58,3	82,5	82,5	112,3
Fachhoch-/Hochschulreife.....	87,3	98,0	110,1	102,0	109,3	118,6	124,6	142,2
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	572,4	553,7	584,2	587,9	588,1	610,7	576,0	588,3
davon								
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	389,2	390,4	388,6	399,8	408,3	433,6	401,8	416,1
Fachschulabschluss ²⁾	61,7	60,7	61,7	61,5	54,4	53,5	55,0	54,6
Fachschulabschluss der ehemaligen DDR.....	57,0	28,3	46,9	39,8	42,1	44,4	44,6	29,3
Fachhochschule/Universität/Promotion ³⁾	64,6	74,2	86,9	86,9	83,3	79,3	74,5	88,3
Zusammen	709,0	712,8	727,3	746,5	758,1	758,0	756,1	748,5
Weiblich								
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	688,7	679,7	693,8	684,6	702,8	733,1	697,2	720,6
davon								
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	282,5	279,3	283,0	268,1	279,2	281,2	243,2	245,0
Abschluss der alleinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	297,4	282,9	266,5	286,5	277,6	264,2	259,6	258,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	39,1	48,2	64,2	48,6	59,5	86,2	79,0	102,3
Fachhoch-/Hochschulreife.....	69,7	69,3	80,0	81,4	86,5	101,5	115,4	114,6
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	530,5	515,4	547,2	544,4	537,7	572,1	549,6	566,7
davon								
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	369,1	376,6	385,5	386,6	385,3	420,2	388,1	413,3
Fachschulabschluss ²⁾	32,0	29,1	31,8	21,8	27,5	30,3	30,3	35,3
Fachschulabschluss der ehemaligen DDR.....	91,6	69,1	81,0	83,9	75,8	69,9	73,1	61,1
Fachhochschule/Universität/Promotion ³⁾	37,8	40,5	49,0	52,1	49,2	51,7	58,2	56,9
Zusammen	773,8	768,0	771,6	777,6	781,2	792,4	780,8	767,8
Insgesamt								
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen.....	1 322,4	1 306,6	1 351,3	1 349,2	1 383,7	1 439,7	1 378,6	1 418,3
davon								
Haupt-(Volks-)schulabschluss.....	493,7	491,9	504,5	492,8	503,7	506,5	455,4	451,3
Abschluss der alleinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.....	600,4	557,3	537,3	581,0	566,4	544,4	521,7	495,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss.....	71,4	90,2	119,5	92,0	117,8	168,7	161,5	214,5
Fachhoch-/Hochschulreife.....	157,0	167,3	190,1	183,4	195,8	220,1	240,0	256,8
Mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss zusammen.....	1 102,8	1 069,0	1 131,4	1 132,3	1 125,8	1 182,8	1 125,6	1 155,0
davon								
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	758,3	767,0	774,1	786,3	793,6	853,7	790,0	829,5
Fachschulabschluss ²⁾	93,6	89,8	93,5	83,3	81,9	83,8	85,3	89,9
Fachschulabschluss der ehemaligen DDR.....	148,6	97,4	127,9	123,7	117,9	114,2	117,7	90,5
Fachhochschule/Universität/Promotion ³⁾	102,3	114,7	135,9	139,0	132,5	131,0	132,7	145,1
Insgesamt	1 482,7	1 480,7	1 499,0	1 524,1	1 539,4	1 550,4	1 536,9	1 516,3

1) einschließlich eines Berufsvorbereitungsjahres, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, einschließlich einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Berufs- oder Fachakademie

3) einschließlich Ingenieurschulabschluss, wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

7.2 Abhängig Erwerbstätige nach Art des Arbeitsvertrages

Jahr	Insgesamt	Auszubildende	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen		darunter männliche	
			zusammen	darunter mit befristetem Arbeits- vertrag	zusammen	darunter mit befristetem Arbeits- vertrag
1 000						
April 1991	618	25	593	68	314	40
Mai 1992	768	48	720	121	397	67
April 1993	742	48	694	117	380	61
April 1994	740	42	699	114	384	57
April 1995	762	52	710	126	390	65
April 1996	748	57	691	103	379	56
April 1997	720	64	655	100	360	52
April 1998	703	69	634	87	348	49
April 1999	711	58	653	107	359	57
Mai 2000	720	61	659	103	362	57
April 2001	683	58	625	97	336	54
Mai 2003	659	54	605	86	318	50
JD 2007	677	54	623	111	330	62